

Considérant qu'il est nécessaire de rendre ces dispositifs de sécurité conformes à l'arrêté royal du 11 juillet 2011 mentionné ci-dessus, en tenant compte des caractéristiques de la circulation routière et ferroviaire ainsi que de la visibilité du passage à niveau visé,

Arrête :

Article 1^{er}. Le passage à niveau n° 42 sur la ligne ferroviaire n° 17 Diest-Tessenderlo, situé à Tessenderlo, à la hauteur de la borne kilométrique 30.556, est équipé des dispositifs de sécurité visés à l'article 3, 1°, le signal routier A47 et 2° a) de l'arrêté royal du 11 juillet 2011 relatif aux dispositifs de sécurité des passages à niveau sur les voies ferrées.

Art. 2. Le même passage à niveau est en plus équipé des dispositifs de sécurité visés à l'article 4, 1° b), 3°, 4°, 5° et 6° du même arrêté royal :

- 1) le système à fermeture partielle, de part et d'autre du passage à niveau;
- 2) un signal sonore, de part et d'autre du passage à niveau;
- 3) un signal routier A47 à gauche de la route, côté Hulst;
- 4) sur chaque signal routier A47 supplémentaire, un signal lumineux de circulation d'interdiction de passage.

Art. 3. L'arrêté ministériel n° A/99056/17-218 du 7 septembre 1999 est abrogé en ce qui concerne les dispositions relatives au passage à niveau n° 42.

Bruxelles, le 22 octobre 2013.

M. WATHELET

Overwegende dat het noodzakelijk is deze veiligheidsinrichtingen in overeenstemming te brengen met het bovengenoemde koninklijk besluit van 11 juli 2011, rekening houdend met de kenmerkende eigenschappen van het weg- en spoorverkeer en met de zichtbaarheid van bedoelde overweg,

Besluit :

Artikel 1. De overweg nr. 42 op de spoorlijn nr. 17 Diest-Tessenderlo, gelegen te Tessenderlo, ter hoogte van de kilometerpaal 30.556, wordt uitgerust met de veiligheidsinrichtingen bedoeld in artikel 3, 1°, het verkeersbord A47 en 2° a) van het koninklijk besluit van 11 juli 2011 betreffende de veiligheidsinrichtingen aan overwegen op de spoorwegen.

Art. 2. Dezelfde overweg wordt bijkomend uitgerust met de veiligheidsinrichtingen bedoeld in artikel 4, 1° b), 3°, 4°, 5° en 6° van hetzelfde koninklijk besluit :

- 1) het systeem met gedeeltelijke afsluiting, aan weerszijden van de overweg;
- 2) een geluidsein, aan weerszijden van de overweg;
- 3) een verkeersbord A47 links van de weg, kant Hulst;
- 4) op elk bijkomend verkeersbord A47, een verkeerslicht dat de overgang verbiedt.

Art. 3. Het ministerieel besluit nr. A/99056/17-218 van 7 september 1999 wordt opgeheven voor wat betreft de bepalingen aangaande overweg nr. 42.

Brussel, 22 oktober 2013.

M. WATHELET

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2013/00684]

26 JUNI 2013. — Loi modifiant, en ce qui concerne le contrat de travail intérimaire, la loi du 24 juillet 1987 sur le travail temporaire, le travail intérimaire et la mise de travailleurs à la disposition d'utilisateurs. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 26 juin 2013 modifiant, en ce qui concerne le contrat de travail intérimaire, la loi du 24 juillet 1987 sur le travail temporaire, le travail intérimaire et la mise de travailleurs à la disposition d'utilisateurs (*Moniteur belge* du 16 juillet 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2013/00684]

26 JUNI 2013. — Wet tot wijziging van de wet van 24 juli 1987 betreffende de tijdelijke arbeid, de uitzendarbeid en het ter beschikking stellen van werknemers ten behoeve van gebruikers, wat de arbeidsovereenkomst voor uitzendarbeid betreft. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 26 juni 2013 tot wijziging van de wet van 24 juli 1987 betreffende de tijdelijke arbeid, de uitzendarbeid en het ter beschikking stellen van werknemers ten behoeve van gebruikers, wat de arbeidsovereenkomst voor uitzendarbeid betreft (*Belgisch Staatsblad* van 16 juli 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2013/00684]

26. JUNI 2013 — Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 24. Juli 1987 über die zeitweilige Arbeit, die Leiharbeit und die Arbeitnehmerüberlassung in Bezug auf Leiharbeitsverträge — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 26. Juni 2013 zur Abänderung des Gesetzes vom 24. Juli 1987 über die zeitweilige Arbeit, die Leiharbeit und die Arbeitnehmerüberlassung in Bezug auf Leiharbeitsverträge.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG, ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG

26. JUNI 2013 - Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 24. Juli 1987 über die zeitweilige Arbeit, die Leiharbeit und die Arbeitnehmerüberlassung in Bezug auf Leiharbeitsverträge

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juli 1987 über die zeitweilige Arbeit, die Leiharbeit und die Arbeitnehmerüberlassung, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 23. Dezember 2005, wird wie folgt abgeändert:

1. Ein § 1*bis* mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

“§ 1*bis* - Bei zeitweiliger Arbeit handelt es sich ebenfalls um die aufgrund eines Leiharbeitsvertrags ausgeübte Tätigkeit, mit der bezweckt wird, einem Entleiher für die Besetzung einer offenen Stelle einen Leiharbeitnehmer zu überlassen, der nach Ablauf des Überlassungszeitraums vom Entleiher für dieselbe Stelle fest eingestellt werden soll.”

2. Ein § 5*bis* mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

“§ 5*bis* - Wird einem Entleiher für die Besetzung einer offenen Stelle ein Leiharbeitnehmer überlassen, der nach Ablauf des Überlassungszeitraums vom Entleiher für dieselbe Stelle fest eingestellt werden soll, werden das zu befolgende Verfahren, die Dauer der zeitweiligen Arbeit, die Höchstzahl verschiedener Leiharbeitnehmer, die einem Entleiher pro offene Stelle überlassen werden dürfen, die Mindestdauer der Beschäftigung durch das Leiharbeitsunternehmen und die Mindestdauer jedes Leiharbeitsvertrags durch ein innerhalb des Nationalen Arbeitsrates abgeschlossenes und vom König für allgemein verbindlich erklärtes kollektives Arbeitsabkommen geregelt.”

Art. 3 - In dasselbe Gesetz wird ein Artikel 8*bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

“Art. 8*bis* - Aufeinander folgende Tagesverträge für Leiharbeit bei einem selben Entleiher sind zulässig, sofern der Entleiher im Hinblick auf die Nutzung solcher aufeinander folgender Tagesverträge einen Bedarf an Flexibilität nachweisen kann. Die Modalitäten und Bedingungen, gemäß denen der Entleiher den Bedarf an Flexibilität nachweisen kann, werden durch ein innerhalb des Nationalen Arbeitsrates abgeschlossenes und vom König für allgemein verbindlich erklärtes kollektives Arbeitsabkommen festgelegt.

Kann der Entleiher den Bedarf an Flexibilität nicht gemäß den Bestimmungen des in Absatz 1 erwähnten kollektiven Arbeitsabkommens nachweisen, ist das Leiharbeitsunternehmen verpflichtet, dem Leiharbeitnehmer, der auf der Grundlage von aufeinander folgenden Tagesverträgen für Leiharbeit beschäftigt gewesen ist, neben der Entlohnung eine Entschädigung zu zahlen; diese entspricht der Entlohnung, die hätte gezahlt werden müssen, wenn ein Leiharbeitsvertrag mit einer Dauer von zwei Wochen abgeschlossen worden wäre.

Unter aufeinander folgenden Tagesverträgen für Leiharbeit sind Leiharbeitsverträge bei einem selben Entleiher zu verstehen, die jeweils für einen Zeitraum von maximal 24 Stunden abgeschlossen werden und sofort aufeinander folgen beziehungsweise höchstens durch einen Feiertag oder durch normale Inaktivitätstage getrennt sind, die im Unternehmen des Entleihers für die Arbeitnehmerkategorie, der der Leiharbeitnehmer angehört, gelten.”

Art. 4 - In dasselbe Gesetz wird ein Artikel 9*bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

“Art. 9*bis* - Wird der Leiharbeitsvertrag aus dem in Artikel 1 § 1*bis* erwähnten Grund abgeschlossen, teilt der Entleiher dem Leiharbeitsunternehmen die Anzahl Leiharbeitnehmer mit - berechnet gemäß einem innerhalb des Nationalen Arbeitsrates abgeschlossenen und vom König für allgemein verbindlich erklärten kollektiven Arbeitsabkommen -, die ihm vorher bereits für die Besetzung der betreffenden offenen Stelle überlassen worden sind. Das Leiharbeitsunternehmen vermerkt diese Information im Leiharbeitsvertrag.”

Art. 5 - Artikel 20 desselben Gesetzes wird durch eine Nummer 3 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“3. der Entleiher dem Leiharbeitsunternehmen fehlerhafte Angaben zu der Anzahl verschiedener Leiharbeitnehmer macht, die ihm in Anwendung von Artikel 1 § 1*bis* für die Besetzung einer selben offenen Stelle überlassen worden sind, wodurch die Höchstzahl verschiedener Leiharbeitnehmer, die aufgrund von Artikel 1 § 5*bis* für diese offene Stelle überlassen werden dürfen, überschritten wird.”

Art. 6 - In Kapitel II Abschnitt 3 desselben Gesetzes wird ein Artikel 20*ter* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

“Art. 20*ter* - Der Entleiher, der einen Leiharbeitnehmer, der ihm in Anwendung von Artikel 1 § 1*bis* überlassen worden ist, fest einstellt, schließt mit diesem Leiharbeitnehmer einen unbefristeten Arbeitsvertrag ab. Davon kann in bestimmten Fällen abgewichen werden, in denen dies üblich ist und sofern diese Praxis durch ein auf sektorieller Ebene abgeschlossenes Abkommen bestätigt ist.

Wenn ein Entleiher einen Leiharbeitnehmer, der ihm in Anwendung von Artikel 1 § 1*bis* überlassen worden ist, fest einstellt, werden für die Anwendung der Gesetzes- und Vertragsbestimmungen, die sich auf das Dienstalter des Arbeitnehmers im Unternehmen stützen, alle Zeiträume aktiven Dienstes berücksichtigt, die der Leiharbeitnehmer in Anwendung von Artikel 1 § 1*bis* beim Entleiher geleistet hat. Die vorliegende Bestimmung beeinträchtigt jedoch nicht die Anwendung der Bestimmungen in Bezug auf die Berücksichtigung der Beschäftigung als Leiharbeitnehmer für die Berechnung der Kündigungsfrist, die in anderen Gesetzen über Arbeitsverträge vorgesehen sind.

Wenn ein Entleiher einen Leiharbeitnehmer, der ihm in Anwendung von Artikel 1 § 1*bis* überlassen worden ist, fest einstellt und im Arbeitsvertrag zwischen Entleiher und Leiharbeitnehmer eine Probezeit vereinbart worden ist, wird die Dauer dieser Probezeit um die Gesamtdauer aller Zeiträume aktiven Dienstes gekürzt, die der Leiharbeitnehmer in Anwendung von Artikel 1 § 1*bis* beim Entleiher geleistet hat.”

Art. 7 - Vorliegendes Gesetz tritt am 1. September 2013 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 26. Juni 2013.

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Beschäftigung
Frau M. DE CONINCK

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM